



Charlotte Franke vom ausrichtenden Verein RFV Laer siegte mit Paquita im L-Stilspringen und belegte Platz drei im L-Springen mit Stechen. Tolle Ausbeute bei dem eigenen Jugendturnier. Fotos privat

Bundestrainer zu Besuch

Reitsport: Laerer Jugendturnier ist landesweit beliebt / Prominenter Gast Otto Becker

LAER. Die Überraschung ist groß am Samstag, als kein geringerer als Otto Becker, Bundestrainer der Deutschen Springreiter, die Reitanlage des RFV Laer betritt.

„Ich habe sofort meine Mutter angerufen“, erklärt Charlotte Franke, die als Vorsitzende des Jugendvorstandes in besonderem Maße das Jugendturnier betreut. Natürlich wird Otto Becker, der seine Tochter Mia in Laer an den Start schiekt, vom Vorsitzenden Sven Karschies begrüßt. „Ich finde Jugendturniere wie hier in Laer sehr sinnvoll“, sagt der Bundestrainer.

„Voll süß“

Auch Charlotte Franke war als Lokalmatadorin einige Male am Start. „Das war aber eigentlich nicht geplant. Genannt hatte ich nur für das finale L-Springen mit Stechen“, sagt die engagierte Reiterin, die an diesem Wochenende für „ihre“ Kids die erste Ansprechpartnerin ist. „Für viele ist das ja das erste Turnier, die sind dann ganz aufgeregt und stolz – voll süß.“ Auch im Vorfeld des Turniers sind die Jugendlichen gefragt. „Wir bekommen die Ausschreibung vom Vorjahr und haben



Sven Karschies, Vorsitzender des RFV Laer, mit dem Bundestrainer der Springreiter Otto Becker (r.).

dann in den Vorstandssammlungen die Möglichkeit, Wünsche und Vorschläge zu äußern und uns einzubringen“, erklärt Charlotte Franke. „Und für unser Turnier machen wir die Halle natürlich besonders schön.“ In diesem Jahr bekamen so die Empore und die Stallgassen einen frischen Anstrich mit lila Akzenten.

„Kurz entschlossen habe ich das L-Stil-Springen am Samstagabend dann doch noch nachgemeldet, weil wir zwei Ausfälle hatten und sonst gar

kein Laerer dabei gewesen wäre.“ Und das war für Charlotte Franke nicht die schlechteste Entscheidung, denn in dem Springen zeigt die routinierte Amazone mit ihrer Stute Paquita eine Glanzleistung und wird von den Laerer Fans als Siegerin gefeiert.

Krönender Abschluss

Auch im finalen L-Springen mit Stechen läuft es hervorragend: Mit einem fehlerfreien Ritt im Umlauf qualifiziert sich Charlotte Franke für das Stechen. Hier gibt sie alles,

kommt aber an die Zeit der Siegerin nicht heran. Pech dann auch bei Charlotte Dornbusch aus Steinfurt-Dumte: Sie saust mit dem erfahrenen Wallach Cambridge pfeilschnell um die Ecken und bleibt als Einzige unter 31 Sekunden – allerdings mit einem Abwurf am letzten Sprung. Somit heißt die Siegerin Jil-Alexandra Wingenroth. Es ist ein ganz besonderer Erfolg: Die flinke Amazone startet nämlich für den Reitverein Insel Poel. Genau, auf Rügen. Die Juniorin hatte ein dreiwöchiges Schülerpraktikum

beim Deutschen Olympischen Komitee in Warendorf absolviert.

„Zum Ende des Praktikums fanden wir das Jugendturnier optimal“, erklärt die Mutter der Reiterin. Und der Sieg ist dann ja auch wirklich ein krönender Abschluss. sf



Richter Josef Nordhues-Westarp (kleines Foto), der viele Jahre zum Laerer Jugendturnier kam, wurde feierlich in den Ruhestand verabschiedet.



Charlotte Dornbusch (Steinfurt-Dumte) siegte mit Cambridge im A-Jokerspringen und belegte den 4. Platz im L-Stilspringen.



Die Laerer Dressurmannschaft (Nicola Hessmann, Lina Meyer, Anna Wüller und Tane Reloe) holte den 3. Platz.